

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins

Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein

Band: 17 (1899)

Artikel: Umfragen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-145649>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

soll mit grösserer Strenge verfahren werden (Chur, Herrschaft-V Dörfer). Es ist den Lehrern auch durch Abhaltung von Wiederholungskursen Gelegenheit zu geben, sich weiter zu bilden (Chur, Disentis). Die Auswahl der Lehrer für den Seminarunterricht soll mit mehr Sorgfalt getroffen werden (Davos-Klosters, Herrschaft-V Dörfer).

Die Konferenz Herrschaft-V Dörfer schlägt ferner vor, die Weihnachts- und die Osterferien der Kantonsschule zu beschneiden, den pädagogischen und methodischen Unterricht, besonders aber die Lehrübungen in der Musterschule zu vermehren, den Unterrichtsstoff in Physik, Chemie, Mathematik, Geographie und Geschichte zu vermindern, weil sich in diesen Fächern jeder nach dem Austritt aus dem Seminar leicht selbst fortbilden könne.

Erlässt man, auch durch pekuniäre Besserstellung die Bildung des Lehrers zu heben. Herrschaft - V Dörfer fordert deshalb Aufbesserung der Gehalte, Davos, dass die Stipendien des Kantons den Lehrern und nicht den Seminaristen zukommen sollen.

Umfragen.

I.

Einige Konferenzen haben letztes Jahr das VI. Lesebuch noch nicht besprochen. Es wäre deshalb sehr zu wünschen, dass dies im kommenden Winter nachgeholt würde. Doch können allfällige Änderungsvorschläge nur dann sicher auf Berücksichtigung rechnen, wenn sie dem Vorstande vor Neujahr oder doch kurz nachher eingereicht werden, da die neuen Auflagen des V. und VI. Bändchens bald in Angriff genommen werden müssen.

Mit Rücksicht auf diese Nachzügler und im Hinblick darauf, dass vom VIII. Lesebuch jedenfalls nicht so bald eine neue Auflage nötig sein wird wie bei den übrigen, nehmen wir für das Konferenzjahr 1899/1900 nur noch die Prüfung des VII. Lesebuchs in die Umfragen auf. Über Art und Umfang der Besprechung und Berichterstattung ist nun wohl jedermann genugsam orientiert. Sonst möge man die einschlägigen Wünsche und Winke auf S. 94 des XV. und auf S. 74 des XVI. Jahresberichts nachsehen.

II.

Die Konferenz Heinzenberg-Domleschg äussert bei Besprechung der Repetier- und Fortbildungsschulen die Ansicht, dass die Abendstunden für den Unterricht die denkbar ungünstigsten seien, und beschliesst daher:

Der Vorstand des bündnerischen Lehrervereins wird eingeladen, nächstes Jahr durch die Konferenzen die Frage prüfen zu lassen, ob der Unterricht an den Repetier- und Fortbildungsschulen nicht auf den Tag zu verlegen wäre.

Wir entsprechen dem Wunsche der Konferenz Heinzenberg-Domleschg, indem wir obige Frage den Konferenzen zur Begutachtung vorlegen.

Vom pädagogischen Standpunkte aus wird sich der Gegenstand wohl leicht erledigen lassen, und wir geben deshalb keinerlei Anhaltspunkte für die Besprechung. Die Hauptfrage wird die sein: lässt sich diese Änderung auch wirklich durchführen, oder wie will man der sich jedenfalls erhebenden Opposition von seiten vieler Eltern und Meister wirksam begegnen?

III.

Auf Grund der Konferenzberichte über Revision der alten, beziehungsweise Schaffung neuer Rechenlehrmittel stellte der Vorstand des Lehrervereins fest, welche Änderungen hinsichtlich der jetzt gebräuchlichen Rechenheftchen besonders wünschenswert und notwendig erscheinen, und teilte die bezüglichen Beschlüsse dem Tit. Erziehungsdepartement mit. Dieses betraute daraufhin die Herren Professor Florin und Stadtschullehrer Joh. Jäger mit der Ausarbeitung neuer Lehrmittel für das Rechnen.

Die genannten Redaktoren machten sich denn auch sofort an die Arbeit, und es werden demnächst die Rechenhefte für die zwei ersten Schuljahre auf den Lehrmittel-Depots bezogen werden können. Es wäre nun den Herren Redaktoren sehr erwünscht, wenn die Konferenzen auch diese Lehrmittel ähnlich wie die Lesebücher besprechen und darüber an den Vorstand berichten würden. Für diesen Winter freilich kann dies noch nicht als Aufgabe gestellt werden, weil die Zeit für die Prüfung der neuen Rechenhefte im Unterricht gar zu kurz wäre. Wir glaubten aber doch, schon jetzt darauf aufmerksam machen zu müssen; es wird dann vielleicht bei Benutzung der fraglichen Lehrmittel schärfer beobachtet und geprüft.